

Gesund in BIELEFELD & GÜTERSLOH

ALLE
WICHTIGEN
ADRESSEN
RUND UM IHRE
GESUNDHEIT



Ganz Ohr
Besser hören

Parkinson
Bielefelder
forschen

Fit für die Sonne

Haut schützen, Wohlbefinden steigern





Gesund aufwachsen in Bielefeld

JEDES BABY ZÄHLT

Mittlerweile taucht er immer öfter auf: Dieser niedliche runde Kopf ist das Logo der BaBi-Studie, die derzeit an der Universität Bielefeld durchgeführt wird. Die Studie ist ein langfristig angelegtes Projekt der Fakultät für Gesundheitswissenschaften, um die gesundheitliche Entwicklung von Babys und Kindern in Bielefeld umfassend zu erforschen: Was trägt zu einem gesunden Aufwachsen bei? Welche persönlichen und Umweltfaktoren während der Schwangerschaft spielen dabei eine Rolle?

Die Studie ist in ihrer Form und Ausrichtung einzigartig in Deutschland: Als Studienteilnehmer kommt jedes Bielefelder Baby – unabhängig von seiner Herkunft – in Frage. Bislang ist unklar, welchen Einfluss die Herkunft auf die gesundheitliche Entwicklung von Kindern hat. „Seit dem Studienstart Ende 2013 machen schon 300 Familien unterschiedlichster Herkunft mit. Unser Ziel ist es, 1.500 Neugeborene in die Studie aufzunehmen“,

erklärt Jun.-Prof. Dr. Jacob Spallek, der die Studie leitet. „Dafür nehmen wir noch bis in das Jahr 2016 neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf“.

Die BaBi-Studie ist eine sogenannte „prospektive Geburtskohorte“, das heißt die Familien werden von der Schwangerschaft und Geburt an über mehrere Jahre begleitet. Informationen gewinnen die Forscherinnen und Forscher dabei aus persönlichen Befragungen sowie

den routinemäßig dokumentierten Untersuchungen in der Schwangerschaft und Kindheit (z. B. aus Mutterpass und U-Heft). Beim Start in die Studie wird das Projekt jeder Teilnehmerin durch eine Mitarbeiterin detailliert erklärt und es folgt eine ausführliche Befragung. Im weiteren Studienverlauf finden dann jährlich kurze Telefonate und postalische Kontakte statt.

„Anhand solcher Geburtskohorten können wir individuelle und umweltbezogene Umstände in der frühen Kindheit zur gesundheitlichen Entwicklung im weiteren Lebensverlauf in Beziehung setzen. Dadurch können wir mehr darüber lernen, wie Krankheiten, beispielsweise Übergewicht und Allergien, entstehen, und geeignete Präventionsmaßnahmen ableiten“, erklärt Jun.-Prof. Jacob Spallek weiter.

Der Epidemiologe ist sich sicher, dass die Forschungsarbeit neue Erkenntnisse über die Gesundheit von Kindern liefern wird: „Die Ergebnisse leisten einen Beitrag, den Kindern in Bielefeld auch zukünftig einen guten Start ins Leben zu ermöglichen und verbesserte Gesundheitschancen zu bieten. Gerade der Gesundheit von Kindern kommt eine Schlüsselfunktion zu, die für unsere Gesellschaft und die Integration von Familien mit Migrationshintergrund bedeutend ist. Die BaBi-Studie setzt damit ein wichtiges Signal an alle Eltern in Bielefeld, insbesondere auch jene mit Migrationshintergrund, dass die Gesundheit ihrer Kinder ein zentrales Thema für Wissenschaftler, Mediziner und Politiker in der Region ist.“

Kooperationspartner der Studie sind das Evangelisches Krankenhaus Bielefeld – Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Standorte Bethel und Johannesstift), das Klinikum Bielefeld – Zentrum für Frauenheilkunde – Gynäkologische Klinik, das Franziskus Hospital Bielefeld – Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie die Bielefelder Frauenärztinnen und -ärzte, Hebammen und Kinderärztinnen und -ärzte.

Der Schirmherr der BaBi-Studie ist Bielefelds Oberbürgermeister Pit Clausen.

In den Bielefelder Frauenarztpraxen liegen Informationen zur Studie für Schwangere aus. Weiterhin besuchen die Studienmitarbeiterinnen die Wochenstation in allen Bielefelder Geburtskliniken und informieren über die Studie.

Interessenten mit Fragen zur Studie können sich telefonisch unter 0521 106-12766 melden oder per E-Mail an babi-studie@uni-bielefeld.de.

Weitere Informationen: www.uni-bielefeld.de/gesundhw/ag3/projekte/BaBi



PHYSIOTHERAPIE
 Fachpraxis für
Stressbewältigung
 und **Entspannung**

*„Der Mensch muss dem
 Menschen Medizin sein und die
 höchste Potenz dieser Medizin
 ist die Liebe“ Paracelsus*

- **Stressbewältigung durch Achtsamkeit**
- **Feldenkrais**
- **Shiatsu**
- **Jin Shin Jyutsu**
- **Fußreflexzonenmassage**
- **Pilates**
- **Entspannungsmassagen**
- **Entspannungskurse**
- **Meditation**
- **Schmerztherapie**
- **Yoga**
- **Zentherapie**
- **Funktionelle Osteopathie FOI**
- **Lymphdrainage**

- **Arthrose/Arthritis**
- **Bandscheibenvorfällen, Rücken- und Gelenksbeschwerden etc.**
- **Fibromyalgie**
- **Herz-Kreislaufbeschwerden (Herzinfarkt, Schlaganfall, Bluthochdruck etc.)**
- **Immunschwäche, Krebs**
- **psychosomatische Erkrankungen (Burnout, Depressionen)**
- **Schmerzen**
- **Tinnitus**

www.stressfreiundgesund.de
 E-Mail: ronald.vogelsang@gmx.de
 Tel. 0521-32920763
 Kreuzstr. 34a - 33615 Bielefeld